Der unsichtbare Prinz.

Ein Mährchen.

Eine Fee, deren Macht sich über alle vier Elemente erstreckte, hatte vier Söhne. Weil sie sie alle lieb hatte, so theilte sie ihr Reich unter dieselben. Sie gab dem ältesten das Feuer, weil es unter allen Elementen das edelste ist. Es war dieser älteste Sohn ein sehr lebhafter wirksamer Prinz, und besaß eine glänzende Einbildungskraft. Den andern Sohn machte sie zum Herrn der Erde. Eine grosse Weisheit und Klugheit ersetzte bey ihm, was ihm an Lebhaftigkeit mangelte. Der dritte war von ungeheurer Grösse, wild und grausam: daher ihm dann seine Mutter, damit sie diese Fehler vor dem Augen der Sterblichen verhelen möchte, die Herrschaft über das Meer gab. Der jüngste Sohn bekam die Regierung der Luft. Sein Gemüth war wetterwendisch, ein wenig auffahrend, und ließ sich leichtlich von den Leidenschaften dahin reissen.

Seine Mutter, die ihn zärtlich liebte, weil sie voraus sah, daß ihn die Liebe unglücklich machen würde, erzog ihn in einem Abscheu vor den Weibspersonen, und sah mit Vergnügen, wie dieser Abscheu in ihm, je mehr er heran wuchs, immer